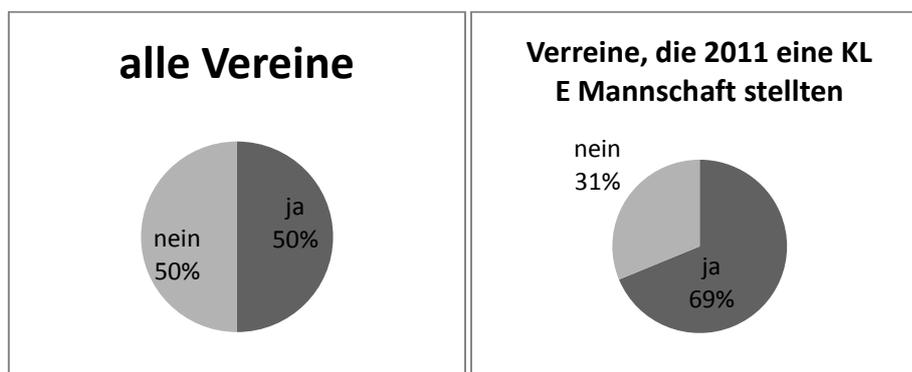


Ergebnisse der NÖTV Kreis Mitte



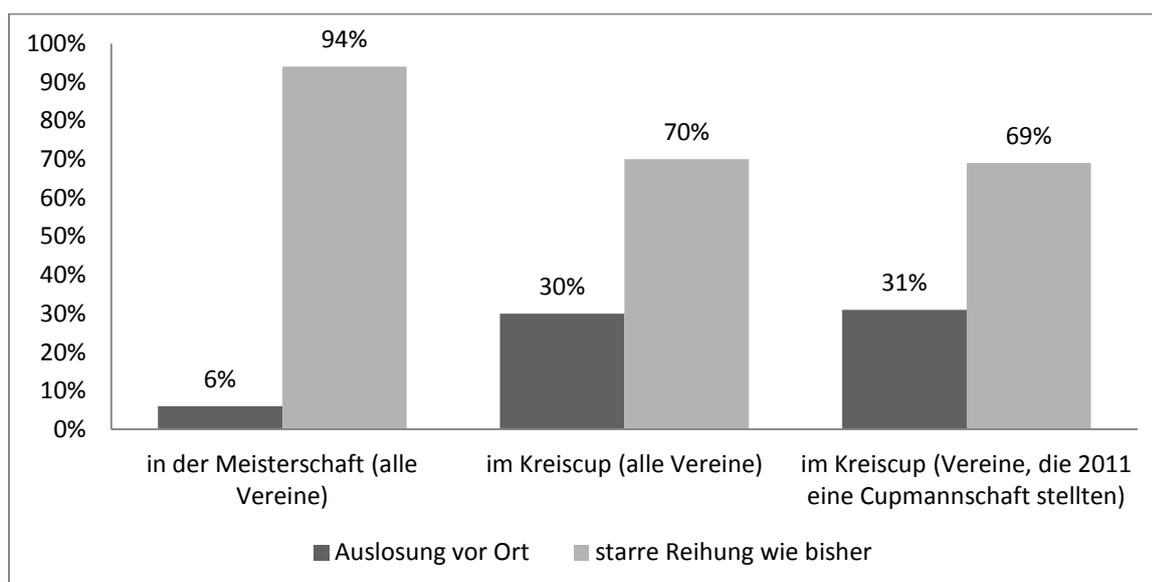
Vereinsbefragung 2011

1. Erfreulicherweise liegen für die Veranstaltung jeder der 4 Kreismeisterschaftsturniere 2012 mehrere Bewerbungen vor. Nach Rücksprache mit allen sich bewerbenden Vereinen werden die Entscheidungen über die Veranstaltungsorte und -termine in den nächsten Wochen auf der Kreishomepage veröffentlicht.
2. Einige Vereine schlagen die Einführung einer Kreisliga F in der Allgemeinen Klasse der Herren vor. Ein erster Schritt in diese Richtung würde die Ausdünnung der Ligenstruktur erfordern. Soll durch zusätzliche Absteiger die Anzahl der Kreisligen D von 8 auf 6 reduziert werden?



Basierend auf den Ergebnissen der Mannschaftsmeisterschaft 2012 werden die Mannschaften der allgemeinen Klasse der Herren 2013 wie folgt eingeteilt: 1 Kreisliga A (8 Mannschaften), 2 KL B, 4 KL C, 6 KL D, 6 KL E (alle mit 6 Mannschaften pro Gruppe), Rest KL F.

3. Ein weiterer Vorschlag von Vereinsseite sieht vor, die einzelnen Matches einer Begegnung nicht nach der Bewerbsliste zu reihen (Nummer 1 gegen Nummer 1, Nummer 2 gegen Nummer 2, usw), sondern vor Ort die einzelnen Matches auszulosen. Mein Verein stimmt für:

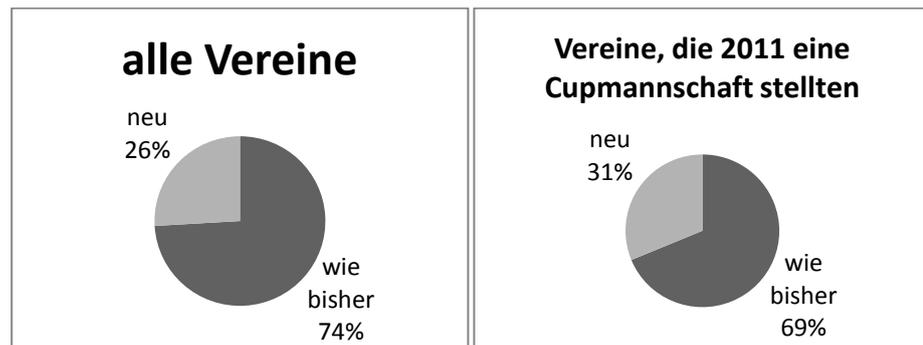


Das eindeutige Ergebnis für die Mannschaftsmeisterschaft bildet die Grundlage für das Verhalten der Kreisvertreter in Gremien des NÖTV. Die Regelung im Kreiscup bleibt unverändert.

4. Wie soll die Regelung der Heim- und Auswärtsspiele im Kreiscup lauten?

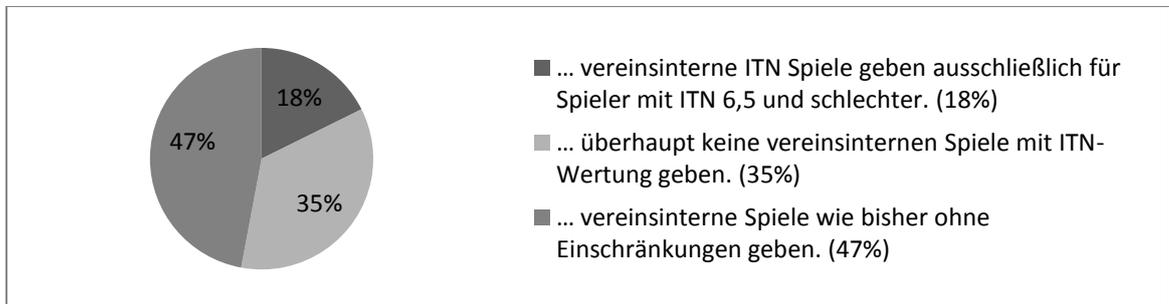
Wie bisher: Die Mannschaft mit bisher mehr Auswärtsspielen im Kreiscup hat Heimrecht. Hatten beide Mannschaften bisher gleich viele Auswärtsspiele, hat die Mannschaft mit bisher mehr Spielen im Kreiscup Heimrecht. Sind sowohl die Zahl der Auswärtsspiele als auch die Zahl der Spiele gleich, so hat die Mannschaft, die im Jahr der Cupaustragung in der niedrigeren Liga Mannschaftsmeisterschaft spielt, Heimrecht. Kann auch auf diese Weise das Heimrecht nicht ermittelt werden, entscheidet das Los.

Neu: Die Mannschaft mit bisher weniger Heimspielen im Kreiscup hat Heimrecht. Hatten beide Mannschaften bisher gleich viele Heimspiele, hat die Mannschaft mit bisher mehr Spielen im Kreiscup Heimrecht. Sind sowohl die Zahl der Heimspiele als auch die Zahl der Spiele gleich, so hat die Mannschaft, die im Jahr der Cupaustragung in der niedrigeren Liga Mannschaftsmeisterschaft spielt, Heimrecht. Kann auch auf diese Weise das Heimrecht nicht ermittelt werden, entscheidet das Los.



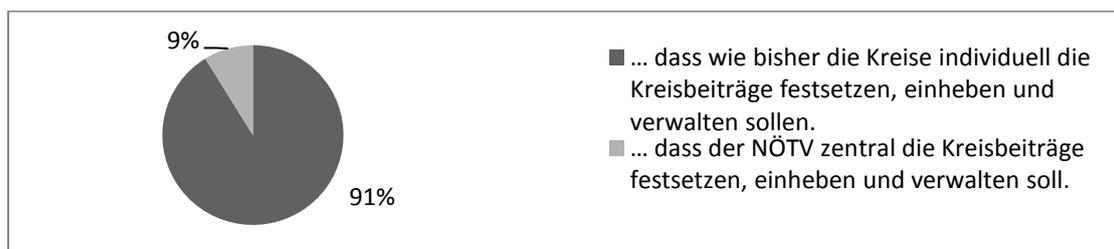
Die Regelung bleibt unverändert.

5. ITN-Werte von Lizenzspielern können durch vereinsinterne Spiele verändert werden. Dies hat Vor- und Nachteile. Ein aktueller Vorschlag sieht vor, vereinsinterne Spiele in Zukunft nur mehr für ITN zu werten, wenn beide Spieler eine ITN von 6,5 oder schlechter haben. Mein Verein ist der Meinung, es sollte...



Das Ergebnis bildet die Grundlage für das Verhalten der Kreisvertreter in den Gremien des NÖTV.

6. Eine niederösterreichweite Vereinheitlichung und zentrale Einhebung der Kreisbeiträge durch den NÖTV wird diskutiert. Mein Verein ist der Meinung ...



Das eindeutige Ergebnis bildet die Grundlage für das Verhalten der Kreisvertreter in den Gremien des NÖTV.

7. Kommentare zu den sonstigen Anregungen und Vorschlägen:

- Von Vereinsvertretern auszufüllende Dokumente werden in Zukunft auch als Word-Dateien auf die Kreishomepage gestellt.
- Früherer Meisterschaftsbeginn, getrennte Ersatztermine: Die Kreisligatermine im Kreis Mitte werden sich, um Wettbewerbsverzerrungen zu minimieren, weiterhin an den Terminen der Landesliga orientieren. Der Einfluss auf diese wird entsprechend geltend gemacht werden. Einem Wunsch nach früherem Saisonbeginn kann zum Teil durch die Teilnahme am Kreiscup entsprochen werden.
- Eine österreichweite Reform der ITN-Altersautomatismen ist in den entsprechenden Gremien des ÖTV in Arbeit und wird durch Vertreter des Kreis Mitte unterstützt.
- Weitere Vorschläge zur Heimspielregelung im Kreiscup wurden und werden geprüft.
- Die Verlegung von Seniorenaltersklassen (nur von Kreisliga B abwärts möglich) und Durchführung von Play-Off-Spielen im Herbst wurde auf der Kreisversammlung diskutiert und – wie bei ähnlichen Fragestellungen in bisher drei Vereinsbefragungen - von einer Mehrheit der Vereine weitgehend angelehnt. Eine punktuelle Ausdehnung oder Verlegung der Mannschaftsmeisterschaft ist jedoch nicht ausgeschlossen, wo eine Mehrheit der Vereine dies befürwortet (Bsp Jugend Kreisliga) oder es durch entsprechende Landesligabestimmungen erforderlich wird (Bsp Herren + 35 Landesliga und ev von Kreisliga B abwärts).
- Ob die „Vereinsackerl“ für Vereine, die keinen Vertreter oder Beauftragten auf die Frühjahrskreisversammlung entsenden, per Post versandt werden (wodurch Kosten für alle Vereine entstehen) oder wie bisher in der Sportwelt NÖ abholbar bleiben, wird auf der nächsten Kreisversammlung zur Abstimmung gebracht.
- Das Kreis Mitte Team ist der Meinung, dass ohne die einheitliche, klare Regelung der Anwesenheitspflicht zu Spielbeginn ein reibungsloser Ablauf der Mannschaftsmeisterschaft nicht zu gewährleisten ist. Bei internen Übereinkünften zweier Vereine, die Dritte nicht schädigen, tritt der Wettspielausschuss grundsätzlich ohnehin nicht in Aktion.
- An Vereine mit nur zwei Plätzen keine Heimspiele zu vergeben, ist im Kreis Mitte angesichts der Vereinsbeziehungsweise Platzstruktur gar nicht möglich. Die für die Teilnahme an der Mannschaftsmeisterschaft erforderliche Anzahl von Tennisplätzen unterliegt einer niederösterreichweit einheitlichen Regelung. Ob eine Erhöhung der Anforderungen (Platzanzahl oder auch etwa Duschen) von einer Mehrheit der Vereine im Kreis Mitte gewünscht wird, wird Gegenstand der nächsten Vereinsbefragung sein.
- Dritter Satz Match-Tie-Break: Das Kreis Mitte Team ist der Meinung, dass in Mannschaftsbewerben, in denen in der Gesamtwertung der Begegnung für einen Sieg im Einzel ebenso ein Punkt vergeben wird wie für einen Sieg im Doppel, Einzel und Doppel nach dem gleichen Modus gespielt werden müssen. Ergebnisse der Vereinsbefragungen der vergangenen Jahre haben zu entsprechenden Aktionen und Regeländerungen geführt (Bsp Senioren Kreisliga, Jugend Kreisliga) beziehungsweise die derzeitige Regelung in der allgemeinen Klasse bestätigt.
- Nach Rücksprache mit dem VWA werden ab 2012 die Statuten des NÖTV wie folgt interpretiert: Wenn die angegebene Halle nur als Ausweichort bei Hallenpflicht und nicht als „Hauptspielort von Mannschaften“ dient, muss sie nicht in Niederösterreich liegen. Räumliche Nähe zum Gebiet des Kreis Mitte muss jedoch gegeben sein.

Alexander Linsbichler

Obmann NÖTV Kreis Mitte